



WÜRENLOSER NACHRICHTEN

Infomagazin der Gemeinde Würtenlos 4/2009

Auf der Suche nach neuen Strassennamen



Neue Strassennamen (Teil 1)

Der Bau neuer Strassen erfordert nicht nur eine sorgfältige Planung und eine gute Koordination bei der Ausführung. Spätestens wenn die letzten Rohre verlegt und der Strassenbelag eingebracht ist, stellt sich auch die Frage, auf welchen Namen die neue Strasse getauft werden soll. Eine an sich profane Angelegenheit, könnte man meinen. Die Findung eines passenden Strassennamens gestaltet sich aber dann anspruchsvoller, wenn nicht irgendwelche beliebig austauschbaren Allerweltsnamen, wie sie praktisch in jeder Gemeinde anzutreffen sind, sondern eben charakteristische Bezeichnungen zum Zuge kommen sollen.

Für die Benennung der Strassen (wie auch für die Hausnummerierung) ist im Kanton Aargau der Gemeinderat zuständig.

Im Würenloser «Bickacher», der dieses Jahr erschlossen wurde, sind zwei neue Strassen entstanden, die getauft werden wollten. Ausserdem entsteht auch eine Fusswegverbindung zwischen der Bickackerstrasse und der neuen Stichstrasse. Es bot sich an, auch diesem Fussweg einen Namen zu geben. Weil bereits eine Bickackerstrasse existiert, wurde darauf verzichtet, den Flurnamen «Bickacher» nochmals zu verwenden.

Flurnamen als Grundlage

Für die Benennung von Strassen wird sinnvollerweise (auch) auf die Flurnamen abgestützt. Der heutige Ortsplan weist für das betreffende Gebiet den Flurnamen «Bickacher» aus und süd-östlich davon «Z'Allewinde».

Älteres Kartenmaterial und weitere Archivalien zeigen, dass früher in Würenlos weit mehr Flurnamen existierten als heute noch in Gebrauch sind. Die Namenstaufe einer neuen Strasse ist eine ideale Gelegenheit, um Flurnamen, die in Vergessenheit geraten sind, wieder zu beleben, wenn auch nicht als offizieller Flurname, so doch zumindest als Strassenname.

Im Würenloser Gemeindearchiv befindet sich die wertvolle Karte «Geometrischer Grundriss

aller dem lobl. Gottshaus Wettingen zugehörigen Zehenden in dem Bann Würenlos» von 1733. Auf dieser Karte sind im betreffenden Gebiet zwei Flurnamen vermerkt, welche heute nicht mehr verwendet werden, ja gar nicht mehr bekannt sind. Es sind dies die Namen «Brünliacher» und «Im Straumeyer». Vermerkt ist ausserdem der Name «Auf Allenwinden». In-existent ist auf der Karte für dieses Gebiet übrigens der Name «Bickacher». Stattdessen ist auf der Karte ein «Bickacker» im heutigen Gebiet «Ueli» verzeichnet, also ausserhalb von Würenlos nahe der Grenze zu Oetwil an der Limmat.

In der Karte «Grundriss des Lindmager-Hofs und Zehendes zu Würenlos in der Gr[af]sch[af]t Baden so des Spitals loblicher Statt Zürich Eigenthumb ist» von 1699 (Staatsarchiv Zürich) sind hingegen der «Gross Bickacher» und «Zu allen Winden» vermerkt. In dieser Karte sind aber allgemein nur wenige Flurnamen eingetragen.

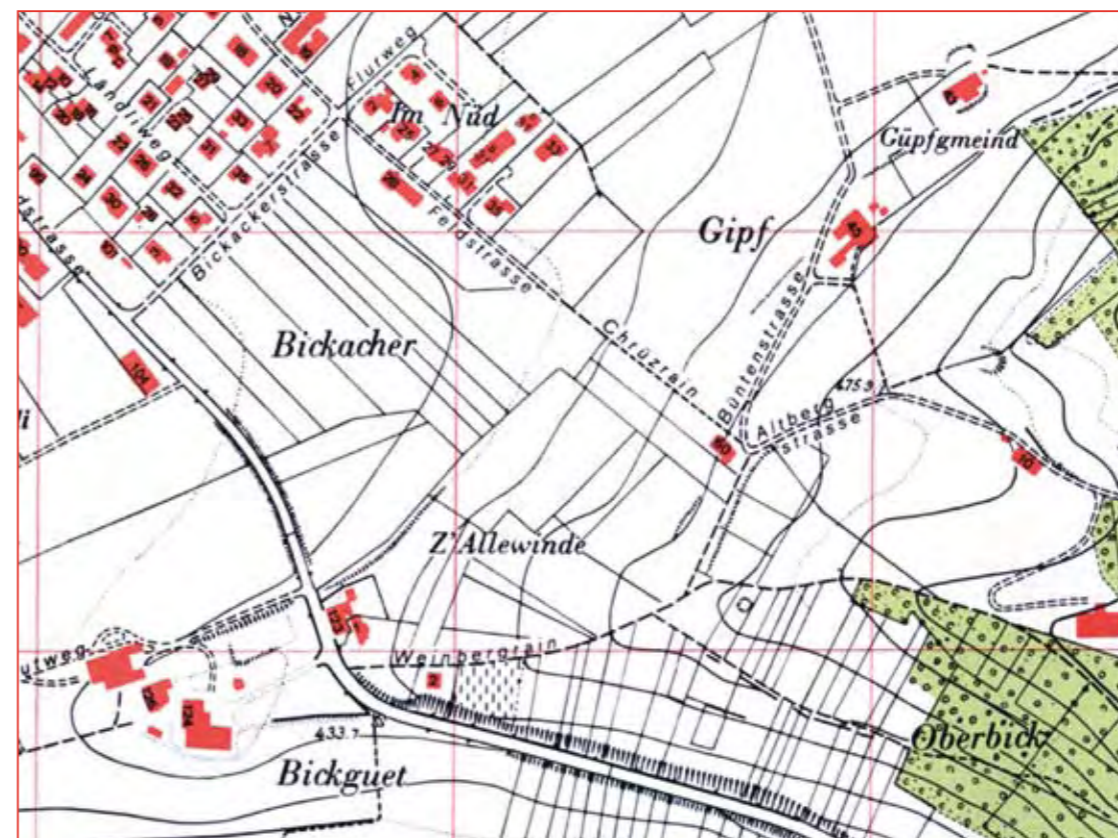
Im nicht datierten, wohl im 1. Viertel des 19. Jahrhunderts angelegten «Verzeichnis des grundzinspflichtigen Lands» (Gemeindearchiv) findet sich mehrfach die Schreibweise «Im Straumeyer». Einige Eintragungen lauten auch auf den Namen «Im Strohmeier». Eine Eintragung konnte für «Bründliacher» gefunden werden. Die insgesamt drei Registerbände wurden jedoch nicht systematisch überprüft.

Noch im Liegenschaftsverzeichnis 1892 – 1909 findet sich der Name «Strohmeier».

Die in der Ortsgeschichte Würenlos von Peter Witschi abgedruckte Flurnamenkarte weist die Bezeichnungen «Straumeier» und «Z'Allewinde» aus, währenddem «Brünliacher» fehlt.

Für den Flurnamen «Z'Allewinde» existieren unzählige Formen, bspw. «Auf Allenwinden», «In allen Winden», «In Allenwinden». Entsprechend der verschiedenen Karteneinträge ist das Gebiet «Z'Allewinde» genau genommen auf dem Bergrücken des «Gipf» zu suchen, weil dort aller Wahrscheinlichkeit nach die windige Lage den Flurnamen entstehen liess.

Unbekannt ist, wann die Flurnamen «Im Straumeier» und «Brünliacher» untergegangen sind. ➤



Ausschnitt aus dem Ortsplan (nachgeführt bis 2002)



Vergrosserter Ausschnitt aus: «Geometrischer Grundriss aller dem lobl. Gottshaus Wettingen zugehörigen Zehenden in dem Bann Würenlos» von 1733 mit den Vermerken «Brünliacher» und «Im Straumeier» sowie «Auf Allenwinden»



Ausschnitt aus:
«Grundriss des
Lindmager-Hofs und
Zehendes zu
Würenlos in der
Gr[af]sch[af]ft Baden
des Spitals Zürich»
von 1699 mit dem
Eintrag «Zu allen
Winden» und im
Bereich des heutigen
«Bickachers» mit
dem Hinweis «Zins
und Zehenden Frey»

Aufgrund der geringen Suchergebnisse lässt sich schliessen, dass dem Brünliacher – wegen seiner bescheidenen Fläche – eher geringe Bedeutung zugekommen ist, währenddem der Straumeier doch relativ oft anzutreffen ist.

Im Verzeichnis der von der kantonalen Flurnamenkommission bereinigten Flurnamen der Gemeinde Würenlos vom 25. Oktober 1951 ist die Bezeichnung «Z'Allewinde» zu finden. Dieser Flurname wird auch in den Karten und im

bisherigen Ortsplan verwendet. Keinen Hinweis enthält das Verzeichnis bezüglich der Namen «Brünliacher» und «Straumeier».

Deutung

Z'Allewinde Oft Allenwinden, ähnlich auch Allenlüften. Die beiden Namen finden sich in der Schweiz öfter als Bezeichnung für Hügel und kleine Erhebungen, die «allen Winden» ausgesetzt sind (Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz).

Brünliacher Brünli (Bründli) weist auf ein kleines Bächlein hin.

Im Straumeier unklar (Meier = Verwalter, oft klösterlicher Ländereien. Straumeier und Strohmeier existieren verbreitet als Familiennamen).

Seiler Jakob Leonti

Beschreibung der Grundzinspflichtigen Grundstücke.

Nro.	Maass.		Benennung des Landes.	Anzeige des Ortes.	Tragereu.		Anmerkungen.
	Fuss.	Wien.			Nro.	Pag.	
1	-	1	Wäben	Auf der Plüsch	9	8	verb. pag. 60. No. 2.
2	-	1 1/2	Obere	Im Plüschfeld	9	5-12	verb. kauf pag. 91
3	-	1/2	Holzbock	Im Staffenbüschel	9	11	So pag. 15. No. 2.
4	-	1/2	Ho.	Im Hölzlibüschel	9	14	
5	-	3/8	Wäben	Im Hölzlibüschel	10	10	
6	-	1/2	Wäben	Auf der Plüsch	10	32	
7	-	1/2	Holz	Im Hölzli	12	13	verb. pag. 60. No. 2.
8	-	1	Obere	Im Staffenbüschel	12	17	verb. kauf p.
9	1	1	Wäben	Im der Staffenwies	13	10	
10	-	2	Holz	Im Hölzli	13	12	verb. pag. 60. No. 2.
11	-	-	Hand	Im Hölzli	13	19	
12	-	1/2	Wäben	Im alten Wäben	17	16	verb. pag. 145.
13	-	3/4	Ho.	Ho. der Jungwies	19	1	
14	-	2	Obere	Im Hölzli	21	9	
15	-	2 1/2	Ho.	Im Wäbenwies	21	11	verb. kauf pag. 116
16	-	1	Ho.	Im Hölzli	21	15	verb. pag. 8.
17	-	1 1/2	Obere	Unter dem Dorf	21	18	verb. pag. 60. No. 2.
18	-	2	Ho.	Im Hölzli	21	24	verb. pag. 68.
19	-	1/2	Holz	Auf der Wäben	21	27	
20	-	3/4	Ho.	Im Hölzli	21	28-14	verb. kauf 128. No. 2.
21	-	3/4	Wäben	Im Hölzli	24-25	2-18	
22	-	2	Obere	Im Hölzli	24-26	8-12	verb. pag. 91
23	-	1/2	Holz	Auf der Wäben	26	29	
24	1	-	Wäben	Im Hölzli			
25	-	-	-	Im Hölzli			
26	-	1	Wäben	Auf der Plüsch	49	-	Chapostien verb. pag. 60. No. 2.
27	-	1/2	Ho.	Im Hölzli			

Der Eintrag Nr. 108 für Seiler Jakob Leonti im Band 1 des «Verzeichnisses des grundzinspflichtigen Lands in Würenlos, Kempfhoof und Ötlikon» (ca. 1. Viertel des 19. Jh.). Für das Grundstück Nr. 15 wurde als Ortslage «Im Straumeier» vermerkt

Suma

Suma p. 1819
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



Wie wird's geschrieben?

Den neuen Strassenamen zu finden, ist das eine. Die bevorzugte Schreibweise festzulegen, wiederum ein anderes.

Der Bund hat am 27. Oktober 1948 die «Weisungen für die Erhebung und Schreibweise der Lokalnamen bei Grundbuchvermessungen in der deutschsprachigen Schweiz» erlassen. Für die Schreibung der Namen von geringer, lokaler Bedeutung ist gemäss Art. 7 an die ortsübliche Aussprache anzulehnen. Für «Strohmeier» wäre dies in der Würenloser Mundart «Straumeier». Derweil kann das seinerzeit moderne «ÿ» heute natürlich durch ein zeitgemässes «i» ersetzt werden.

Die swisstopo (Bundesamt für Landestopografie) empfiehlt, allenfalls auf Präpositionen, wie «Im», zu verzichten, weil sich Probleme beim Suchen im Strassenverzeichnis ergeben können. Da in Würenlos bislang keine Strasse die Präposition «Im» aufweist und das Strassenverzeichnis immer noch überschaubar ist, wurde sie aus historischen Gründen für den «Straumeier» beibehalten. Es handelt sich zudem um ein in sich geschlossenes Baugebiet mit einer Sackgasse, sodass der Zusatz «Im» durchaus passt.

Da der Flurname «Z'Allewinde» bereits festgelegt ist, lag die Verwendung dieser Version für den Strassenamen auf der Hand, also «Allewindestrasse». Beim «Brünliacher» oder «Bründliacher» wären durchaus beide Arten denkbar, in Anlehnung an die Karte des Gotteshauses Wettingen von 1733 schien aber die Verwendung von «Brünliacher» sinnvoll, da auch die Schreibweise «Straumeier» auf dieser Karte zu finden ist.

Die Namenstaupe

Aufgrund dieser Recherchen fasste der Gemeinderat am 8. Juni 2009 den Beschluss:

Für das Gebiet «Bickacher» werden folgende Strassenamen festgelegt:

- Allewindestrasse (Zufahrtsstrasse ab Landstrasse inkl. Viertelringstrasse von der Bickackerstrasse bis zur Feldstrasse)
- Im Straumeier (Zufahrtsstrasse ab Allewindestrasse)
- Brünliacherweg (Fussweg zwischen Bickackerstrasse und Im Straumeier)

Die Strassen haben jetzt also ihre Namen erhalten und die Hausnummerierung ist ebenfalls abgeschlossen. Jetzt fehlen nur noch die Häuser und ihre Bewohnerinnen und Bewohner, damit im neuen Quartier am Fusse des «Gipf» Leben einkehrt. (Fortsetzung folgt ...)

Daniel Huggler, Gemeindegeschreiber



Die «Allewindestrasse» verbindet die Landstrasse mit der Bickackerstrasse und mit der Feldstrasse



Die neue Stichstrasse heisst «Im Straumeier» (Mundart abgeleitet von Strohmeier)



An dieser Stelle entsteht der Verbindungsweg zwischen dem Straumeier und der Bickackerstrasse. Er enthält den Namen «Brünliacherweg»